

Jahreshauptversammlung des Vereins Ladbergen-Hölter als Hybrid-Veranstaltung

## Schützen setzen auf Kreativität und Flexibilität

-del- LADBERGEN. In einer Hybrid-Veranstaltung trafen sich die Mitglieder des Schützenvereins Ladbergen-Hölter zur Jahreshauptversammlung. Die Resonanz sei gut, die Aufteilung auf Online- und Präsenzteilnahme etwa halbe-halbe gewesen, schreibt der Verein in einer Pressemitteilung. Zufrieden zeigten sich alle zudem, dass die Durchführung organisatorisch und technisch sehr gut funktioniert habe.

**»Der Verein ist nun jederzeit für ein Schützenfest gewappnet.«**

Vorstand des Schützenvereins

Der erste Vorsitzende André Leise berichtete von den pandemiebedingten Herausforderungen an das Vereinsleben, die immer wieder ein Umdenken, neue Wege und Flexibilität erfordert hätten und bedankte sich bei den Mitgliedern für das entsprechende Mitwirken und das Verständnis.

Auch im Jahr 2021 konnte der Verein trotz der widrigen Umstände erneut eine positive Mitgliederentwicklung verzeichnen. Es habe nicht



Dank des Königsschießens, das der Schützenverein im August des vergangenen Jahres durchführen konnte, ist er jetzt jederzeit für ein Schützenfest gewappnet.

Foto: Schützenverein

nur keine Austritte gegeben, es seien sogar sechs Mitglieder hinzugekommen.

In seinem Jahresrückblick verwies der erste Schriftführer Hans-Dieter Kötter auf einige Aktivitäten, die in der zweiten Jahreshälfte durchgeführt werden konnten. Dank des Königsschießens Ende August sei der Verein nun jederzeit für ein Schützenfest gewappnet, stellte Kötter fest.

Im Kassenbericht, den der erste Kassierer Andreas Oelrich vorstellte, war die Sanierung der Sanitärräume des Vereinsheims der Hauptposten. Trotz dieser finanziellen Belastung weist der Verein eine positive Bilanz auf.

Der erste Schießwart Dominik Kötter berichtete, dass die Schießgruppe im vergangenen Jahr die meisten ihrer geplanten Aktivitäten durchführen konnte. Das Highlight

sei der Gewinn des Gemeindepokalsschießens im November gewesen.

Bei den Neuwahlen wurden der erste Vorsitzende André Leise, der erste Kassierer Andreas Oelrich, die zweite Schriftführerin Anne-Marie, Brinkmeier und die Beisitzer Petra Grzelachowski, Dietmar Kattmann und Horst Eschmann einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Zu neuen Kassenprüfern wählte

die Versammlung Niklas Jakob-Elshoff und Marvin Schölisch.

Was die für dieses Jahr vorgesehenen Aktivitäten (siehe Homepage des Vereins) angeht, waren sich alle Teilnehmer dessen bewusst, dass die Planung ständig an die Corona-Situation angepasst werden müsse und auch in 2022 ein hohes Maß an Flexibilität und Kreativität notwendig sein werde.

Besonders wichtig war den Mitgliedern die Realisierung eines Eiskuchenbackens, das, sollten es die Umstände erlauben, bereits im März stattfinden soll. Die Details dazu würden rechtzeitig mitgeteilt, kündigten die Organisatoren an.

Auch auf eine aktive Nachwuchsförderung mit entsprechenden Angeboten für die jüngere Generation verständigten sich die Vereinsmitglieder.

Das Fazit der Versammlung lautete, dass sich der Schützenverein bewusst den wechselnden Herausforderungen stellen und das neue Vereinsjahr mit entsprechenden Aktivitäten angehen möchte, um den Mitgliedern positive Perspektiven bieten zu können.